

In Zusammenarbeit mit kooperierenden Jugendämtern Fachbereich Kindertagespflege

Handout für Kindertagespflegepersonen: BBP-Boxen Sprache und Mathematik

1. Warum wurden die BBP-Boxen entwickelt?

Für die Gestaltung des pädagogischen Alltags in der Kindertagespflege sind die im Berliner Bildungsprogramm (BBP) beschriebenen Bildungsbereiche wesentlich. Besondere Aufmerksamkeit soll laut der Empfehlung der Qualitätskommission zur Schulqualität (2020) die Förderung der mathematischen und sprachlichen Kompetenzen in der frühen Bildung erhalten.

Aufgrund dieser Empfehlung wurde das Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi) von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie beauftragt, zwei Boxen zum BBP zu entwickeln, die als konkretes Handlungsinstrument im Alltag eingesetzt werden können. Sie erweitern die Bildungsbereiche Sprache und Mathematik, geben Anregungen für die Praxis und bieten trotzdem ausreichend Spielraum für die individuelle Ausgestaltung des pädagogischen Alltags.

Nach einer Erprobungsphase in Kitas und Kindertagespflege wurden die BBP-Boxen 2023 fertiggestellt und können nun in der Praxis zum Einsatz kommen.

2. Welchen Zweck erfüllen die BBP-Boxen?

Die Boxen sollen Anregungen für den praktischen Alltag geben und zur Reflexion der eigenen pädagogischen Arbeit beitragen. Die Informationen auf den Karten sind durch weiterführende Links und Literatur ergänzt, sodass man sich in der Vor- und Nachbereitung weiter mit einem bestimmten Thema beschäftigen kann. Auf diese Weise finden die Inhalte des Berliner Bildungsprogramms regelmäßig Eingang in die Betreuung und Förderung der Kinder und steigern gleichzeitig die Qualität der pädagogischen Arbeit in Ihrer Kindertagespflegestelle.

3. Wie sind die Boxen aufgebaut?

Jede Box beinhaltet drei bzw. vier **Basiskarten**, fünf bzw. sechs **Dimensionskarten** und 25 bzw. 30 **Impulskarten**. Darüber hinaus finden Sie in jeder Box jeweils eine **Lesehilfe**, ein **Begleitheft** und ein **Übersichtsposter**, auf dem alle Karten abgebildet sind.

In Zusammenarbeit mit kooperierenden Jugendämtern Fachbereich Kindertagespflege

Die **Basiskarten** beschreiben die Haltungen und Kompetenzen der Kindertagespflegeperson, die für den Bereich Sprache bzw. Mathematik bedeutsam sind und enthalten jeweils kurze theoretische Erklärungen sowie Reflexionsfragen. Sie beleuchten die Grundlagen für eine alltagsintegrierte sprachliche bzw. mathematische Bildung und erläutern beispielsweise, dass Pädagog*innen möglichst achtsam und vorurteilsbewusst sprechen oder die Spielschemata des Kindes begleiten, indem das Spiel beobachtet und entsprechendes Material bereitgestellt wird.

Die **Dimensionskarten** beschreiben die Aktivitäten von Kindern im Bildungsbereich Mathematik bzw. Sprache und erläutern, welchen Bezug diese zu ihrer konkreten Lebenswelt haben. Kinder möchten sich u.a. die Welt durch Sprache erschließen, Räume und Formen erkunden und Zahlen und Zahlenmengen erkennen.

Die **Impulskarten** sind immer einer Dimensionskarte zugeordnet (s. oberer Rand der Karte) und enthalten Handlungsempfehlungen für die Kindertagespflegeperson. Auf der Impulskarte „Mahlzeiten genussvoll gestalten“ (BBP-Box Sprache) werden z.B. folgende Anregungen beschrieben: eine gemütliche Atmosphäre schaffen, die Kinder in ihrer Eigenständigkeit unterstützen oder gemeinsam einen Tischspruch auswählen.

Inhalt der BBP-Boxen:

	Sprache	Mathematik
Lesehilfe	1 Karte	1 Karte
Basiskarten	4 Karten	3 Karten
Dimensionskarten	5 Karten	6 Karten
Impulskarten	25 Karten	30 Karten
insgesamt	35 Karten	40 Karten
Übersichtsposter	1	1
Begleitheft	1	1

In Zusammenarbeit mit kooperierenden Jugendämtern Fachbereich Kindertagespflege

4. Wie setze ich die Karten in der Praxis ein?

Für den Einsatz der BBP-Boxen sind die jeweiligen Rahmenbedingungen in der Kindertagespflegestelle (Alter der betreuten Kinder, Arbeit im Verbund oder als Einzel-Kindertagespflegeperson, Bedürfnisse und Bildungsthemen der Kinder etc.) wesentlich. Im Alltag einer Kindertagespflegestelle sind die Karten besonders gut für die Vor- und Nachbereitung geeignet, u.a. zur Planung von pädagogischen Angeboten oder zur Reflexion der eigenen Haltung. Einzelne Karten sind aber auch für den spontanen Einsatz während des Gruppengeschehens geeignet (z.B. BBP-Box Mathematik „Gemeinsamkeiten in der Gruppe finden“).

Darüber hinaus können die Karten der BBP-Boxen eingesetzt werden, um Eltern einen transparenten Einblick in Ihre pädagogische Arbeit mit den Kindern zu geben. Hierfür können Aushänge mit den entsprechend genutzten Karten gestaltet oder eine besondere Karte des Tages präsentiert werden. Des Weiteren ermöglichen sie verschiedene Gesprächsanlässe mit Eltern: Mütter und Väter können eingeladen werden, Materialien mitzubringen (z.B. das Lieblingsbuch des Kindes oder leere Becher zum Stapeln und Sortieren) und erhalten so die Möglichkeit, am Alltag in der Kindertagespflege teilzuhaben.

Um einen Überblick über die Karten der BBP-Boxen zu erhalten, werden diese in den nachfolgenden Tabellen (s. Anlage 1) aufgelistet und folgenden Fragestellungen zugeordnet:

- Welche Karten eignen sich besonders für die Betreuung von jungen Kindern unter 3 Jahren und welche können gut für den Ü3-Bereich genutzt werden?
- Welche Karten benötigen mehr Zeit an Vorbereitung?
- Welche Karten enthalten Materialbeispiele?

Um mit den BBP-Boxen in Ihrer Kindertagespflege zu arbeiten, ist es hilfreich, sich zunächst einen Überblick über das Material der Boxen zu verschaffen.

Für den Einsatz der Karten in Ihrer Praxis können Sie sich an den Bildungsthemen der Kinder orientieren. Mit Hilfe von Beobachtung und Dokumentation können Sie herausfinden, welche Interessen und Bedürfnisse die Kinder verfolgen und mit welchen Themen sie sich zurzeit besonders intensiv auseinandersetzen. So lassen sich die Karten auch gut in den pädagogischen Alltag integrieren.

In Zusammenarbeit mit kooperierenden Jugendämtern Fachbereich Kindertagespflege

Es könnte beispielsweise sein, dass Sie folgende Spielsituation eines Kindes aus Ihrer Gruppe wahrnehmen: Das Kind nimmt wiederholt alle Tiere aus einer Kiste heraus und stellt diese der Größe nach in einer Reihe auf. Sie beobachten die Situation und können nun mithilfe der BBP-Boxen u.a. neue Spielanregungen für das Kind schaffen.

Sie könnten nun beispielsweise die Dimensionskarten der Mathematik-Box zur Hand nehmen bzw. das Plakat mit der Übersicht über alle Karten nutzen. Da das Kind die Tiere der Größe nach sortiert, ist die Dimensionskarte „Die eigene Welt sortieren und klassifizieren“ passend. Auf der Rückseite der Dimensionskarte finden Sie am unteren Rand alle Impulskarten im Überblick. Für das o.g. Beispiel kann die Impulskarte „Im Spiel sortieren und transportieren“ genutzt werden. Je nach Situation können Sie z.B. das Sortieren des Kindes sprachlich begleiten (s. Impuls Spielschemata begleiten), das Kind dazu einladen, die Tiere anhand ihres Lebensraumes zu klassifizieren (z.B. lebt im Wasser, lebt an Land) oder weiteres Material (z.B. Bausteine, Autos) anbieten, welches nach Farben oder Formen sortiert werden kann. Dabei können weitere Sprachanlässe entstehen. Wichtig ist hierbei, dass der Entwicklungsstand des Kindes berücksichtigt wird und es die Möglichkeit erhält, eigene Ideen und Vorstellungen umzusetzen.

Impulse zur Reflexion des Spielrahmens (ausreichend Platz zum Spielen, Materialangebot, etc.), der eigenen pädagogischen Haltung sowie weitere Materialanregungen für Ihre Kindertagespflege sind ebenfalls auf der Karte zu finden. Diese können Sie für die Zeit der Vor- bzw. Nachbereitung nutzen und ggf. im Verbund oder in der Kiezgruppe besprechen.

In Zusammenarbeit mit kooperierenden Jugendämtern Fachbereich Kindertagespflege

Beispiel einer Impulskarte aus der BBP-Box Mathematik und ihr Einsatz in der Praxis

Impulskarte: Im Spiel sortieren und transportieren



Im Spiel sortieren und transportieren

Impulse für den Kita-Alltag

- **Aufmerksam beobachten:** Welche Kinder interessieren sich gerade für das »Sortieren« oder »Transportieren«?
- **Anregungsreiche Umgebung schaffen:** Verschiedenes Material in großen Mengen zum Sortieren und Gefäße/Gefährte zum Transportieren zur freien Verfügung stellen. Regelmäßige Erweiterung des Materials anbieten.
- **Spielrahmen reflektieren:** Damit Kinder Spielschemata frei ausleben können, sollten bestehende Regeln im Umgang mit Material hinterfragt werden. Was darf wohin transportiert werden? Welche Aufräumsysteme haben wir und warum? Wie gehen wir mit Unordnung bzw. Neuordnung um? Darf Material von drinnen mit rausgenommen werden (und umgekehrt)? Dürfen Dinge umfunktioniert werden, z.B. Puzzle zum Sortieren?
- **Spielschemata begleiten:** Wenn es sich anbietet, kann die pädagogische Fachkraft selbst mitsortieren, das Sortieren sprachlich begleiten oder im Anschluss Anregungen für weitere Sortiermöglichkeiten geben: »Du warst ganz konzentriert und hast alle Autos nach Farben sortiert, lassen sie sich auch nach Fahrzeugtyp sortieren?« Beim Transportieren die Kriterien der Kinder verbalisieren: »Oh, ihr habt also alle Hüte aus dem Rollenspielraum in den Puppenwagen getan und in die Bauecke gebracht?«

Material

- Alltags-, Natur-, Baumaterial in großer Menge, in verschiedenen Farben, Größen und Formen
- Verschieden große und geformte Behälter wie Schachteln, Kisten, Schüsseln, Boxen, Körbe, Sortierkästen
- Transportmittel wie Puppenwagen, Rollbretter, Taschen, Einkaufskörbe, Bollerwagen, Dreiräder mit Fahrradkorb

Diese Impulskarte wird folgendem Lebensbereich (**Dimension**) des Kindes zugeordnet: **Die eigene Welt sortieren und klassifizieren.**

Die Karte kann sowohl für unter Dreijährige/**U3**, als auch für die **Ü3-Betreuung** genutzt werden. Angebote zu dieser Karte können sowohl für den **Innen-** als auch für den **Außenbereich** gestaltet werden.

2 Praxisbeispiele:

- Die alltägliche **Aufräum-Situation** in der KTP kann zum Sortieren und Transportieren von Gegenständen (Autos, Bausteinen etc.) einladen. Hierfür können verschiedene Körbe aufgestellt werden. Gleiche Dinge werden nun in die Körbe sortiert, ggf. lassen sich auch unterschiedliche Transportwege finden (z.B.

Tragen, Ziehen).

- Bei einem **Waldspaziergang** können die Kinder Naturmaterialien sammeln, zählen, die Mengen der Blätter, Steine etc. miteinander vergleichen und diese sortieren.

Auf der **Rückseite der Karte** sind neben einem kurzen Informationstext zur Bedeutung des Sortierens und Transportierens im Spiel auch Fragen für die Selbstreflexion bzw. Reflexion mit anderen Kindertagespflegepersonen zu finden. Des Weiteren enthält die Karte einen QR-Code, der auf die Homepage des BeKi weiterleitet und weitere Informationen zur Karte bereithält.

In Zusammenarbeit mit kooperierenden Jugendämtern Fachbereich Kindertagespflege

Beispiel einer Impulskarte aus der BBP-Box Sprache und ihr Einsatz in der Praxis

Impulskarte: Konflikte begleiten



Konflikte begleiten

Impulse für den Kita-Alltag

- **Feinfühlig (responsive) Konfliktbegleitung:** Einige Kinder benötigen Unterstützung bei der Regulation und Versprachlichung ihrer Emotionen. Pädagogische Fachkräfte können Kindern Strategien zum Frustabbau (z.B. ins Kissen schreien) anbieten und Kinder dabei begleiten, ihre Bedürfnisse und Interessen auszudrücken: »Fühlst du dich traurig? Möchtest du gerne mit der Puppe spielen?«
- **Werkzeuge zur Konfliktunterbrechung anbieten:** Pädagogische Fachkräfte können Kindern Worte und Sätze anbieten, die sie auch in emotionsgeladenen Konfliktsituationen anwenden können, z.B. Stoppgeste, »Nein«, »Meins«. Die Unterbrechung bietet die Chance, den Konflikt anschließend zu klären.
- **Mit offenen Fragen unterstützen:** Durch offene Fragen, wie z.B. »Habt ihr eine Idee, wie wir das lösen können?« zeigen pädagogische Fachkräfte, dass sie die Situation ernst nehmen. Die Kinder werden durch die Fragen dazu angeregt, in den Dialog zu gehen, eine andere Perspektive einzunehmen und selbst Lösungen zu entwickeln. Gleichzeitig wird ihnen signalisiert, dass ihnen die pädagogische Fachkraft beratend zur Seite steht, falls dies nötig sein sollte.
- **Absprachen des sozialen Miteinanders mit den Kindern aushandeln:** Pädagogische Fachkräfte sollten genau wahrnehmen, welche dauerhaften Absprachebedarfe sich aus dem Zusammenleben in der Kita ergeben. Sie beobachten, wo Kinder eigene Absprachen für bestimmte Situationen treffen und an welchen Stellen immer wieder Konflikte auftreten, um diese mit den Kindern zum Thema zu machen.
- **Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg beachten:** **Beobachtung:** Was ist geschehen? (neutral, ohne zu bewerten); **Gefühle:** Wie fühlt ihr euch?; **Bedürfnisse:** Welche Bedürfnisse stehen hinter den Gefühlen? Was möchtet/braucht ihr?; **Bitte:** Was wünscht ihr euch (vom Gegenüber)?

Diese Impulskarte wird folgendem Lebensbereich (**Dimension**) des Kindes zugeordnet: **Sich durch Sprache beteiligen und mitentscheiden.**

Die Karte kann sowohl für unter Dreijährige/**U3**, als auch für die **Ü3-Betreuung** genutzt werden.

Mögliche Praxissituation:

Sie beobachten das Spiel eines Jungen (1,5 Jahre alt) mit einem Auto, welches er hin- und herbewegt. Ein Mädchen kommt hinzu, greift nach dem Auto und nimmt es dem Jungen aus der Hand. Der Junge beginnt zu weinen und beißt das andere Kind in den Arm. Das Mädchen weint nun ebenfalls.

Wie können Sie diese Konfliktsituation sprachlich begleiten? Wie gehen Sie auf die beiden weinenden Kinder ein?

Anregungen zum Umgang mit solchen oder weiteren Konflikten finden Sie auf dieser Impulskarte neben Informationen zur Bedeutung von Konflikten für die Entwicklung von Kindern. Darüber hinaus enthält auch diese Karte Fragen für die Selbstreflexion bzw. Reflexion mit anderen Kindertagespflegepersonen. Durch das Scannen des QR-Codes können die Inhalte der Karte ergänzt und vertieft werden.

In Zusammenarbeit mit kooperierenden Jugendämtern Fachbereich Kindertagespflege

BBP-Box Mathematik

Eignung der Impulskarten für die U3- und / oder Ü3-Betreuung + Vorbereitung im päd. Alltag, drinnen oder draußen

Name der Karte	U3	Ü3	Mit Vorbereitung		Materialbeispiele	Draußen	Drinnen
			nein	ja			
Die eigene Welt sortieren und klassifizieren							
Im Spiel sortieren und transportieren	x	x	x		x	x	x
Schätze in der Natur finden und sortieren	x	x	x	(x)	x	x	
Im Alltag Ordnung schaffen	x	x	x		x		x
Vielfalt im Sozialraum erkunden	x	x	x	(x)	x	x	
Gemeinsamkeiten in der Gruppe finden	x	x	x				x
Mit Mustern und Symmetrien spielen							
Mit Mustern spielen	x	x	x		x		x
Gleichmäßigkeiten in der Natur entdecken	x	x	x		x	x	
Im Alltag Muster erkennen und gestalten	x	x	x		x		x
Muster im Sozialraum entdecken	x	x	x	(x)	x	x	
Hörbare Muster erkunden	x	x	x		x		x
Zahlen und Zahlenmengen erkennen							
Zahlen im Spiel nutzen	x	x	(x)		x		x
Über Zahlen philosophieren	(x)	x	x			x	x
Den Tisch gemeinsam decken	x	x	x		x		x
Einkaufen begleiten	x	x	(x)		x	x	
Persönlichen Bezug zu Zahlen herstellen	x	x	x		x		x

In Zusammenarbeit mit kooperierenden Jugendämtern Fachbereich Kindertagespflege

Name der Karte	U3	Ü3	Mit Vorbereitung		Materialbeispiele	Draußen	Drinne
			nein	ja			
Räume und Formen erkunden							
Im Spiel Rotation erkunden	x	x	x		x	x	x
Perspektiven wechseln	x	x	x		x	x	
Mit Formen und Körpern bauen	x	x	x		x		x
Räume in Berlin erkunden	(x)	x	(x)		x	x	
Sich im Raum wahrnehmen und orientieren	x	x	x		x		x
Die Umwelt wiegen, messen und vergleichen							
Einfüllen und Umfüllen	x	x	x		x		x
Zeit erleben	x	x	x		x		x
Beim Backen und Kochen wiegen und messen	x	x	x		x		x
Wege planen und vergleichen	(x)	x	x		x	x	
Körper vermessen	x	x	x		x		x
Häufigkeiten darstellen und darüber sprechen							
Im Spiel anhäufen und zerstreuen	x	x	x		x	x	x
In der Kita statistische Phänomene erheben	(x)	x		x	x	x	x
Kita-Alltag in statistischen Darstellungen sichtbar machen	x	x	x		x		x
Statistischen Fragen nachgehen		x		x	x	x	
Meinungsbilder darstellen	x	x		x	x		x

x = Karte ist einsetzbar

(x) = Karte ist bedingt einsetzbar

In Zusammenarbeit mit kooperierenden Jugendämtern Fachbereich Kindertagespflege

BBP-Box Sprache

Eignung der Impulskarten für die U3- und / oder Ü3-Betreuung + Vorbereitung im päd. Alltag

Name der Karte	U3	Ü3	Mit Vorbereitung		Materialbeispiele	Draußen	Drinne
			nein	ja			
Sich mittels Sprache identifizieren und zugehörig fühlen							
Beziehungsvoll pflegen	x	x	x		x		x
Mahlzeiten genussvoll gestalten	x	x	x				x
Übergänge im Alltag begleiten	x	x	x				x
Familiensprachen wertschätzen	x	x	x				x
Freundschaften achten	(x)	x	x			x	x
Sich vielseitig (non-)verbal ausdrücken							
Bildnerischen Ausdruck unterstützen	(x)	x	x		x		x
Bewegung mit Sprache begleiten	x	x	x		x	x	x
Mit dem Körper sprechen	x	x	x		x		x
Mit Musik experimentieren	x	x	x		x		x
Digitale Medien nutzen	(x)	x		x	x	x	x
Sich die Welt durch Sprache erschließen							
Philosophieren anregen	(x)	x	x		x	x	x
Symbole und Schriften erforschen	(x)	x	x		x	x	x
(Bilder-)Bücher entdecken	x	x	x				x
Klänge wahrnehmen	x	x	x		x	x	x
Umgebung erkunden	x	x	x		x	x	

In Zusammenarbeit mit kooperierenden Jugendämtern Fachbereich Kindertagespflege

Name der Karte	U3	Ü3	Mit Vorbereitung		Materialbeispiele	Draußen	Drinne
			nein	ja			
Sich durch Sprache beteiligen und mitentscheiden							
Aushandlungs- und Abstimmungsprozesse ermöglichen	x	x	x		x	x	x
Konflikte begleiten	x	x	x			x	x
Machtverhältnisse kritisch hinterfragen	x	x	x			x	x
Mitgestaltungsmöglichkeiten im Alltag schaffen	x	x	x			x	x
Beschwerden Raum geben	x	x	x	x	x		x
Sich Fantasiewelten zuwenden und mit Sprache spielen							
Erzählen unterstützen	x	x	x			x	x
Humor und Quatsch Raum geben	x	x	x			x	x
Im Dialog vorlesen	x	x	x			x	x
Mit Erzählsäckchen, Kamishibai und Schattentheater erzählen	x	x		x	x		x
Gedichte und Lieder (er-)finden	x	x	x			x	x

x = Karte ist einsetzbar

(x) = Karte ist bedingt einsetzbar